

-->

TAGBLATT

Eilmeldung: St.Galler Tagblatt Online, 22. April 2002, 00:30 Uhr

Nach 140 Jahren fusioniert

Monatsgesellschaft und Museumsgesellschaft Butschwil schliessen sich zusammen

Trotz dem vielversprechenden Traktandum sieben - dem Zusammenschluss der zwei Gesellschaften - folgten der Einladung zur Jahresversammlung vom Freitag, 19. April, im Restaurant Rössli in Bütschwil, nur gerade dreizehn Mitglieder.

Fränzi Göggel

Bütschwil. Der Präsident der Museumsgesellschaft, Bruno Hardegger, begrüßte die Anwesenden in seiner gewohnten Art und entlockte durch seine speziellen Formulierungen manch einem ein Schmunzeln ab. Zügig wurden die einzelnen Traktanden abgehandelt. Das Protokoll und die Jahresrechnung mit dem anschliessenden Bericht der GPK wurde verdankt und einstimmig angenommen. Seine witzige Ausdrucksweise beim Verlesen des Rückblickes vom letzten Jahr wurde mit Applaus anerkannt.

Kein Geld für die Säge

Dass der Museumsgesellschaft das Glück in Form eines grossen Gönners hold sei, sei eher unwahrscheinlich. Trotzdem verwies Bruno Hardegger nochmals auf die finanziell schlechte Situation im Bezug auf die Säge Hätschberg. Der Geldmangel und die Absage der Gemeinde liesse die nötige Totalrevision nicht zu. Unternehmungslustig aber meinte er: «Aufgeschoben ist nicht aufgehoben.» Keine Probleme hingegen mache die Taamühle. Bis weit ins laufende Jahr hinaus sei das Gebäude bereits ausgebucht. Das Durchführen von Ausstellungen bringe eine starke zeitliche Belastung der ehrenamtlichen Mitglieder mit sich. Ebenfalls sind der Museumsgesellschaft Grenzen gesetzt beim Erwerb von Gegenständen, welche sich als permanentes Ausstellungsgut eignen würden. Die gegenwärtig im Museum präsentierten Objekte sind in erster Linie solche, welche die Öffentlichkeit geschenkt, und der Museumsgesellschaft zur Aufbewahrung und Verwaltung anvertraut wurden.

Fusion zweier Gesellschaften

Kurz aber würzig fand anschliessend die Fusion der Monats- und Museumsgesellschaft statt. «140 Jahre alt ist die ursprünglich von der Bankgesellschaft gegründete Monatsgesellschaft», erklärte Präsident Willi Stadler. «Die Hauptaufgabe ist seit 70 Jahren die Erstellung der Dorfchronik, und die würde auch der Nachfolgesellschaft übertragen», erläuterte er. Die allmonatlichen Versammlungen der Museumsgesellschaft, welche unter dem Vorgänger Alois Rutz stattgefunden haben, möchte Willi Stadler nun auflösen und sein Amt abgeben. Bis ins Detail durchdacht legte er seine Vorstellung der Fusion der beiden Gesellschaften dar.

Kulturgedanke zeigen

Das bereits angezapfte Vermögen von 6000 Franken wird beim Zusammenschluss der Museumsgesellschaft übergeben. Eine Statutenänderung ist nicht nötig, hingegen eine Namensänderung aber wünschenswert. Der Name «Gesellschaft» möchte Willi Stadler aktueller machen und mit «Kultur» verbinden. Die Säge Hätschberg und die Taamühle werden in das Grundbuch übertragen.

Kompetenz des Vorstandes

Beide Gesellschaften zusammenzuschliessen sei eine Formalität des Vorstandes. Willi Stadler wünschte sich aber Kompetenz für die Kommission durch die Zustimmung und gibt sein Amt zu seiner Entlastung gerne ab. Somit wurde die Abwicklung der Formalitäten der Museumsgesellschaft übertragen. Die Abstimmung zeigte ein klares Resultat. Die Fusion wurde einstimmig angenommen. Ein Diavortrag mit zum Teil 50-jährigen Bildern aus Bütschwil und Umgebung rundete die Hauptversammlung ab.

Diesen Artikel finden Sie auf St.Galler Tagblatt Online unter:

<http://www.tagblatt.ch/altdaten/tagblatt-alt/tagblattheute/tt/tt-at/art764,2102077>

Copyright © St.Galler Tagblatt AG

Alle Rechte vorbehalten. Eine Weiterverarbeitung, Wiederveröffentlichung oder dauerhafte Speicherung zu gewerblichen oder anderen Zwecken ohne vorherige ausdrückliche Erlaubnis von St.Galler Tagblatt Online ist nicht gestattet.